

# Protokoll

## zum Verbandstag am 27.03.2017

Anwesend: s. Anwesenheitslisten

### 1. Eröffnung, Wahl oder Ernennung eines Protokollführers

Beginn: 18:15 Uhr

Carsten Schmidt eröffnet den Verbandstag und begrüßt die Anwesenden, insbesondere als Ehrengäste Uwe Bönsch, Geschäftsführer des DSB, und Pfarrer Friedrichowicz von der JVA Tegel. Carsten Schmidt überbringt Grüße des LSB-Präsidenten Klaus Böger und des LSB-Ehrenpräsidenten Peter Hanisch.

Carsten Schmidt bittet um eine Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Berliner Schachfreunde.

Carsten Schmidt übergibt das Wort an den von der Versammlung bestätigten Versammlungsleiter Martin Hamann.

Martin Hamann stellt fest, dass die Einladung rechtmäßig und rechtzeitig erfolgt ist.

Bettina Bensch wird als Protokollführerin vorgeschlagen und gewählt.

Zählkommission Vorschlag:

Robert Friedrich - Jugendausschuss

Thomas Mothes - Vermittlungsausschuss

Eckart Stets - Spielausschuss

Alle Mitglieder der Zählkommission werden bestätigt.

### 2. Feststellung der Stimmberechtigten

Mit BSV-Vorstand sind 167 Stimmen anwesend: Die einfache Mehrheit liegt bei 84, die 2/3-Mehrheit bei 112 Stimmen.

Ohne BSV-Vorstand sind 159 Stimmen anwesend: Die einfache Mehrheit liegt bei 80, die 2/3-Mehrheit bei 106 Stimmen.

### 3. Ehrungen

Folgende Ehrungen wurden vorgenommen:

1. Sergej Kalinitschew: Goldene Ehrennadel für den Deutschen Meistertitel
2. Reinhard Baier: Silberne Ehrennadel für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit
3. Anita Neldner: Silberne Ehrennadel für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit
4. Bao Anh Le Bui: Ehrenurkunde für den Deutschen Meistertitel u10
5. Nikolai Nitsche: Ehrenurkunde für den Deutschen Meistertitel u8
6. Sfr Nord-Ost Berlin: Ehrenurkunde für den Deutschen Meistertitel Mannschaft u10
7. Ehrenpräsident Gerhard Mietzefeldt: Glückwunsch zum 80. Geburtstag

#### **4. Anträge auf Änderung der Satzung**

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Satzung vor.

#### **5. Wahl eines Rechnungsprüfers und eines Ersatzrechnungsprüfers**

Rechnungsprüfer: Katja Sommaro wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Ersatzrechnungsprüfer: Cord Wischhöfer wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

#### **6. Bestätigung der vakanten Referentenposten**

Öffentlichkeitsarbeit: Carsten Schmidt erklärt, dass Rico Schmidt vom Präsidium kommissarisch ernannt wurde. Der Status soll bis zur nächsten regulären Wahl beibehalten werden.

Materialwart: Carsten Schmidt erklärt, dass Thomas Rehberg kommissarisch ernannt wurde. Thomas Rehberg wird einstimmig bestätigt und nimmt die Wahl an.

#### **7. Aussprache über die in den Materialien vorgelegten Berichte des Präsidiums und der Referenten**

- *Carsten Schmidt* ruft zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Verband auf.
- Es wird angeboten, dass Präsident und Vizepräsidentin auf Einladung die Vereine besuchen.
- Am Pfingstwochenende im Rahmen des Deutschen Turn- und Sportfestes soll ein Vergleichswettkampf Nord- gegen Süd-Berlin stattfinden.
- Der BSV beteiligt sich an der zentralen BL-Endrunde mit dem Finale der Feierabendliga, dem Wettkampf Jung gegen Alt, für jeden Verein soll es mindestens eine Freikarte geben
- *Jörg Schulz* als Geschäftsführer der DSJ gibt weitere Informationen zu der Endrunde der Bundesligen, insbesondere zur Bundesvereinskonferenz, er lädt alle Vereine hierzu ein
- *Thorsten Groß*:
  - An Carsten Schmidt, Veröffentlichung der Protokolle der Präsidiumssitzungen – wie soll es weiter gehen?
  - An Andreas Rehfeldt: Wie sollen Änderungen in der Turnierordnung veröffentlicht werden?
  - Grund ist eine Änderung der Regelung zur Teilnahme an der letzten Runde im Qualifikationsturnier. Die neue Regelung steht nicht in der Ausschreibung.
  - An Olaf Kreuchauf: Wie sieht die Entwicklung der Mitgliederzahlen aus?
- *Martin Sebastian*: Reaktion auf Bericht des Präsidenten: Er erklärt, dass seit 2015 nur noch BL-Figuren laut Bericht vorhanden sind, mit dem alten Material wurden Organisationen, Schulen und Vereine unterstützt.
- Er erläutert die Beendigung seiner Arbeit nach dem Verbandstag und bemängelt, dass sich niemand mit ihm in Verbindung gesetzt hat, um Probleme zu klären

- *Carsten Schmidt:*
  - Zum Thema Protokolle: Die Art der Protokolle wurde geändert und in ein fortlaufendes Ergebnisprotokoll umgewandelt. Es wird weiterhin ein Schriftführer für die Erstellung und Veröffentlichung aus den Vereinen gesucht.
  - Zum Thema Spielmaterial: Olaf Sill hat nach Martin Sebastians Rücktritt darauf hingewiesen, dass es kein Jugendspielmaterial mehr gab und um Erwähnung im Bericht in den Materialien gebeten. Es musste wieder einfaches Spielmaterial für Kinder- und Jugendveranstaltungen angeschafft werden. Martin Sebastian wird trotzdem nochmals für seine Tätigkeit als Materialwart gedankt.
  - Zum Thema Mitgliederentwicklung: seit 2013 steigt die Mitgliederzahl stetig
- *Andreas Rehfeldt* dankt für den Hinweis bzgl. der Änderungen der TO. Er liest den geänderten Paragraphen vor und erläutert die Änderungsgründe. Diese Änderung wird vor dem Turnier allen Teilnehmern bekannt gemacht werden; der entsprechende Paragraph soll ausgegangen werden.
- *Rene Schildt:* kritisiert Pflege der Liste der Klassenberechtigungen – Olaf Kreuchauf hat Liste letztmals am 15.03.2015 aktualisiert. Seither hat *Andreas Rehfeldt* nach eigenen Angaben sie mehrmals angefordert.
- Eine Anfrage, ob die Listenführung an die Geschäftsstelle abgegeben werden kann, wird im Präsidium in der nächsten Sitzung besprochen.

### *Kurze Pause*

## **8. Abrechnung des Schatzmeisters über das abgelaufene Geschäftsjahr**

Die Finanzbroschüre wurde den Vereinen vorgelegt. Es gibt keine Wortmeldung.

## **9. Berichte der Rechnungsprüfer mit anschließender Aussprache**

*Felix Nötzel* berichtet:

- ordnungsgemäße Abrechnung und Vorlage aller Belege; er dankt Werner Koch für seine Arbeit.
- Minus i.H.v. ca. 5000,- € in 2016; Rücklagen wurden weiter aufgebraucht. Es wurde kein deutliches Einsparpotential gesehen. Es wird daher bei gleichen Ausgaben wieder ein Minus erwartet. Es sollten mehr Einnahmen generiert werden. Die Rechnungsprüfer unterstützen daher den Antrag auf Beitragserhöhung.
- Er empfiehlt Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums.

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Im Übrigen keine Wortbeiträge

## **10. Vorlage und Genehmigung des Etats 2017**

- Ergänzend erklärt Carsten Schmidt: ausgeglichener Etatvoranschlag wird vorgelegt, kann so wahrscheinlich nicht in der Realität umgesetzt werden.
- Paul Meyer-Dunker: Der Jugendetat wird gekürzt – gibt es Alternativen? Wie kam es dazu in der Präsidiumssitzung?

- Carsten Schmidt erläutert: Der Landesjugendwart hat sich im Präsidium gegen die Kürzung des Jugendetats ausgesprochen. Es ist ein Puffer im Leistungssportetat eingeplant. Sitzungsgelder und Pauschalen werden dem Verband zugeordnet. Daher unterscheiden sich die Zahlen in den Jugendmaterialien von denen in der Finanzbroschüre. In allen Referaten wurden leichte Kürzungen vorgenommen.
- Der Etat 2017 wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

## 11. Anträge

### 1. Beitragsfestsetzung

- Ergänzung durch Carsten Schmidt: 2013 hat der damalige DSB-Geschäftsführer Horst Metzging den Antrag auf Beitragserhöhung beim DSB vorgestellt (geplant waren zwischen 1,00 € und 2,00 € jährlich). Außerdem gab es eine gestaffelte Erhöhung des Beitrags beim LSB (von 2012-2016 von 4000€ auf 7300€).

Zu diesem Zeitpunkt standen die genauen Beitragserhöhungen beim DSB noch nicht fest. Für den vollständige Ausgleich der maximalen Beitragsanpassungen von LSB und DSB war die Beitragserhöhung in 2013 zu wenig.

Die Beitragserhöhung i.H.v. dann 2,- € beim DSB wurde vollständig durch die Beitragserhöhung beim BSV aufgebraucht. Die Beitragserhöhung beim LSB wurde also durch die Erhöhung im Verband nicht aufgefangen und musste teilweise aus Rücklagen gezahlt werden.

Die jetzt noch vorhandenen Rücklagen werden für die ersten 3 Monate eines Jahres benötigt, bis die Vereine ihre ersten Beiträge beim BSV entrichten.

Signifikant höhere Kosten und weniger Einnahmen in den letzten Jahren:

- Materialkäufe
- Homepage (ca. 1.000,00 € mehr jährlich)
- DEM-Kosten (seit 2010 – 400,00 € jährlich mehr) – ab 2018 noch höhere Kosten durch Ausrichter erwartet
- 35% weniger Einnahmen durch Ordnungsmaßen seit 2010 (=1200 € jährlich)
- Mit der Erhöhung ist der BSV einer der Verbände mit den höchsten Beiträgen. Allerdings ist die Flächenstruktur anderer Verbände mit ihren Unterverbänden nur schwer zu vergleichen. In vielen anderen Landesverbänden gibt es Startgelder für alle Verbandsveranstaltungen. Wir nehmen nur teilweise Startgelder und zahlen für überregionale Meisterschaften trotzdem Zuschüsse.
- Reinhard Baier fragt Verbandsbeiträge in anderen Landesverbänden an
- Hendrik Madeja fordert Einsparungen insbesondere bei der Geschäftsstelle
- Hans-Joachim Schilly mahnt Einsparungen an. Er bemängelt, dass die Zeit seit der Veröffentlichung des Finanzberichtes zu kurz war, um Einsparungen prüfen zu können. Eine große Summe ist nur zusammengefasst dargestellt. Hier fordert er mehr Transparenz. Die Erhöhung in Höhe der konkret genannten Mehrkosten durch die Beitragserhöhungen des DSB und LSB sollte zugestimmt werden.
- Paul Meyer-Dunker: Wie kommt die Erhöhung der Verbandskosten von 42.000 € (2014) auf 48.000 € (2017) zustande? Andererseits erläutert er die Folgen von Einsparungen im Jugendbereich. Er bemängelt insgesamt, dass es an konkreten Vorschlägen zur Verbesserung der Situation fehlt.
- Olaf Sill: in Berlin wesentlich geringere Zuschüsse durch „Dritte“ und weniger Ehrenamtliche. Er mahnt an, die Relationen zu wahren (Antrag 4 € im Jahr)

- Carsten Schmidt erläutert die höheren Ausgaben in der Kostenstelle Verband, insbesondere die Beitragserhöhung von DSB und LSB, und begründet die Notwendigkeit einer Geschäftsstelle, insbesondere die Unterstützung der wenigen Verbandsfunktionäre.
- Hans-Joachim Schilly warnt vor Einsparungen an der Geschäftsstelle, möchte aber eine Aufgabenbeschreibung für die Geschäftsstelle festgeschrieben haben.
- Rene Schildt möchte mehr Einnahmen aus anderen Quellen regenerieren, genauere Aufschlüsselung der Ausgaben und Einsparung bei Versorgungsbezügen für die Geschäftsstellenkraft
- Martin Sebastian:
  - erinnert an die Grundsatzdiskussion 2017 – Einnahmen sollten generiert werden: Anfrage ans Präsidium - welche Maßnahmen wurden gemacht?
  - Kritisiert die Anschaffung von DGT-Uhren 2010, die die Funktion für die FIDE-Bedenkzeitregeln im Schnell- und Blitzschach nicht beinhalten sollen
- Andreas Rehfeldt gibt zu bedenken, dass er nur einsparen kann, indem er Meisterschaften ausfallen lässt.
- Manfred Rausch: Beitragserhöhung reicht nicht aus, denkt, dass es weitere Mittel aus der „Jugendpflege“ in der Jugendarbeit geben muss. Mittel aus dem Verband sollten für Breitensportliche Jugendarbeit nicht fließen. Außerdem sollte der Leistungssportliche Bereich nicht nur für die Jugendförderung sondern auch für den Erwachsenenbereich arbeiten.
- Jörg Schulz: Schlägt eine Änderung des Antrags vor – Kompromiss: 2,50 € Erhöhung, um aktuelle unstrittige Probleme zu lösen.
- Carsten Schmidt: Stimmt dem Vorschlag von Jörg Schulz zu. Präsidium stimmt ebenfalls zu.
- Martin Hamann schlägt 2,60 € wegen der besseren Teilung vor. 26,60 € für Erwachsene, 13,30 für Jugendliche bis 20 und 6,65 für Kinder bis 10
- **Helmut Flöel: Änderungsantrag: Beitragsfestsetzung 27€ (3 € Erhöhung) für Erwachsene, Kinder- und Jugendbeiträge bleiben bestehen.**

*Der Antrag wird abgestimmt und mehrheitlich angenommen.*

## **2. BMM-Spielbeginn**

- Thorsten Groß begründet den Antrag des SC Weisse Dame mit der geringer werdenden Bereitschaft der Spieler sonntags um 9:00 Uhr zu spielen.
- Carsten Schmidt erläutert die Ergebnisse der Umfrage auf der Homepage
- Manfred Rausch: entscheidend ist, wo es stattfindet; unterschiedliche Anfangszeiten sind problematisch
- Helmut Flöel: einige wenige können nicht ab 10:00 Uhr spielen und diese Spieler sind auch wichtig
- Meinungsbild: 92 gegen, 55 für den Antrag, wenige Enthaltungen
- Carsten Schmidt: Wer würde zustimmen, wenn es keine Alternativzeit bei Beginn um 10:00 Uhr gibt? Sehr wenige Stimmen dafür.

## 12. Verschiedenes

- Andreas Rehfeldt gibt folgende Entwicklungen auf dem Verbandstag bekannt:
- Christian Kuhn wird die Organisation der Klassenturniere durchführen und die Listen aktualisieren.
- Blitzschachmeisterschaft 2017 – Turnierleiter gefunden (Christian Kuhn)
- Schiedsrichterregelung: es sollen Ordnungsmaßnahmen eingeführt werden, wenn beim BMM-Wettkampf kein Schiedsrichter mit gültiger Lizenz eingesetzt wird
- SR-Lehrgänge: neuer Lehrgang in Lichtenberg (insgesamt: 4 Lehrgänge in diesem Jahr geplant)
- Schwalbe-Anfrage: Deutsche Meisterschaft 2019 eventuell in Berlin, interessierte Vereine als Ausrichter gesucht
- Anfrage von Weisse Dame: zu Gastspielregelung BMM/Jugend, wie wird diese aktuell genutzt?
- Bisher nur 4 Spielern insgesamt; Soll die Altersgrenze erhöht werden auf u20? Knappe Mehrheit dagegen, viele Enthaltungen.
- Sven Schüle weist auf Endrunde der Jugendbundesliga bei Königsjäger Süd-West hin
- Möglichst wenige Termine im Dezember plane wegen der vielen Weihnachtsveranstaltungen in Seniorenclubs

Ende: 21:45 Uhr